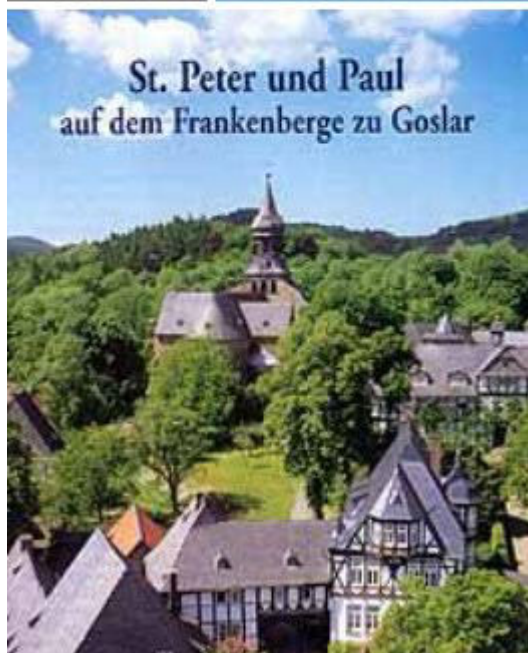

Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 35

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, anbei der aktuelle Newsletter von Klaus. Hinweise und Rückfragen an redaktion@lehrbergwerk.de.

Freitag	Beginn
27	18:30
September 2024	Kirchengemeinde St. Peter und Paul auf dem Frankenberge in Goslar
	St. Peter und Paul - Goslar



(Frankenberger Plan, 38640 Goslar)

Berggottesdienst anlässlich des 25. Internationalen Bergbau- und Montanhistorik-Workshops am Rammelsberg.
Bergmännische Kleidung erwünscht
(auch Hüttenleute sind willkommen)

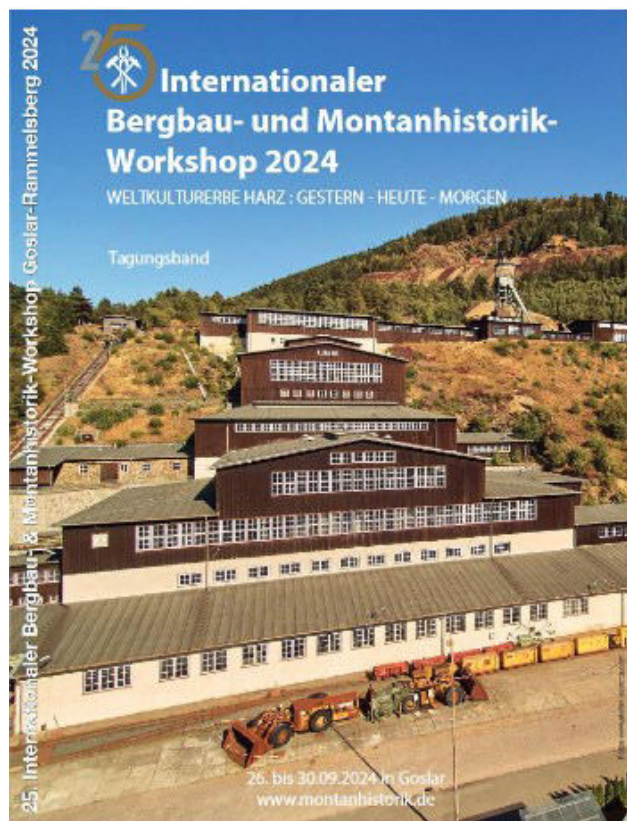


25. Internationaler
Bergbau- und Montanhistorik-
Workshop 2024
26. bis 30.09.2024 in Goslar



Wir sind Ausrichter des **25.**
**Internationalen Bergbau &
Montanhistorik-Workshop**
in Goslar am Harz

<https://foerderverein-rammelsberg.de/hp/>



Der Tagungsband (280 Seiten) kann am
26. /27. /28. September 2024
im Tagungsbüro des Workshops zum
Preis von 30 Euro gekauft werden.

Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 35

EINDRÜCKE VON DER BERGPARADE 2024

500 JAHRE BERGBEHÖRDE

<https://video.tu-clausthal.de/film/1406.html>

Teilnahme an der größten Bergparade Deutschlands

https://www.bergbau.tu-clausthal.de/nachrichtende-tail?tx_news_pi1%5Baction%5D=de-tail&tx_news_pi1%5Bcontrol-ler%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=27431&cHash=4577390cae499f31710c8439a2cc4b24



Feggendorfer Stolln
18 Std. · 📷

Am 29. September 2024 findet ab 10.30 Uhr wieder unser traditioneller Saisonabschluss mit dem Aktionstag "Bergwerk in Betrieb" statt. Wir laden unsere Besucher herzlich ein, den Bergleuten bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Es wird unter Tage im Streckenvortrieb gearbeitet und der Kohlenabbau im Lehrbergwerk vorgeführt.

Über Tage werden zeitweilig verschiedene Arbeiten durchgeführt. Im Zechenhaus gibt es Speis und Trank nach Bergmannsart: Regionale Bratwurst, hausgemachter Kuchen, Stolln-Eintopf sowie kalte und warme Getränke werden angeboten.

Der Erlös kommt dem weiteren Ausbau des Feggendorfer Stolln zu Gute.

Entwicklung der Bergschule Clausthal zur wissenschaftlichen Hochschule im Zeitraum 1811 bis 1920

<https://core.ac.uk/download/pdf/79463099.pdf>

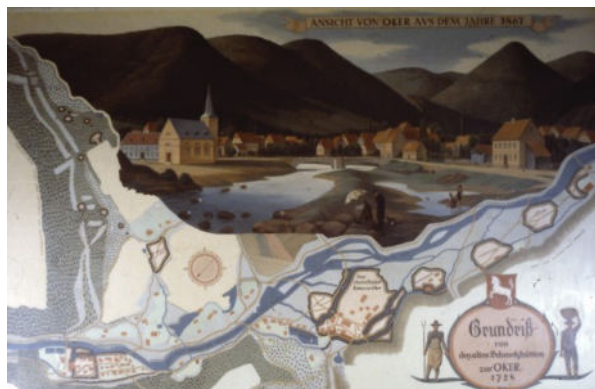
Der Bergwerksfreund: ein Zeitblatt für Berg- und ... - Band
22 - Seite 273

1860

ab Seite 272

**Einführung eines praktischen Vorbereitungscursus für den
Besuch der Königlichen Bergschule zu Clausthal.**

https://www.google.de/books/edition/Der_Bergwerksfreund/XE-RTAAAAcAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=berg-schule+clausthal&pg=PA273&printsec=frontcover



Bollrich und Gelmketal - vom idyllischen Wiesental zur
Absetzbecken-Landschaft des Erzbergwerks
Rammelsberg

März 2022

Konferenz: REMINTA-Informationsveranstaltung, Goslar Oker, 30.3.2022

https://www.researchgate.net/publication/384253218_Bollrich_und_Gelmketal_-_vom_idyllischen_Wiesental_zur_Absetzbecken-Landschaft_des_Erzbergwerks_Rammelsberg

Speculum metallurgiae politissimum oder Hellpolierter .

Balthasar Rössler · 1700

https://www.google.de/books/edition/Speculum_metallurgi%C3%A6_poli-tis-simum_Oder/c9_3Yasr4TAC?hl=de&gbpv=1&dq=hellpolierter+bergbauspiegel+1700&printsec=frontcover

Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 35



Anwendung eines kräftigen Magnets
zur Ermittlung
der
Durchschlagsrichtung
zweier Gegenörter.

Eine Aufgabe zur Markscheidkunst
bearbeitet
von
E. Borchers
Markscheider und Lehrer an der Königl. Bergschule zu Clausthal.

Mit einer Figurentafel.

Clausthal 1845
Verlag der Schweigerschen-Buchhandlung.

https://www.google.de/books/edition/Anwendung_eines_kr%C3%A4ftigen_Magnets_zur_E/bd1-WAAAAcAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=anwendung+eines+kr%C3%A4ftigen+magnets&printsec=frontcover



1734

https://www.google.de/books/edition/Johann_Alberti_Bieringens_S_S_Theol_Cult/TGviW1An97kC?hl=de&gbpv=1&dq=beschreibung+des+sehr+alten+mansfelder+bergbaus+1734&pg=PT9&printsec=frontcover

Weiß jemand, wo sich der Michelstollen am Nordberg, Goslar befand?

In der nächsten Umgebung von Goslar sind bedeutendere Gänge nicht bekannt geworden, sondern nur ganz unbedeutende Trümer. Dabin gehört dasjenige, welches um die Mitte des Jahrhunderts in dem WERNER'schen Dachschieferbruche am Südostfusse des Nordberges aufgeschlossen wurde und nach ULRICH (a. a. O. S. 222) neben Quarz und Kalkspath Kupferkies und Malachit führte. Auf ein ähnliches Vorkommen war vermuthlich auch der in der ersten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts erwähnte St. Michelsstollen am Nordberge gerichtet.

Quelle: Abhandlungen des Königlich Preuss. Geologischen Landesanstalt
Heft 30 1900



Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 35



Heimuseum Rhüden

<https://heimatmuseum-rhueden.jimdo-free.com/>



Vortragstermin beachten:



DER HEIMAT-UND
GESCHICHTSVEREIN LÄD EIN

TAG DES OFFENEN HEIMATMUSEUMS GITTELDE

20.10.2024
Gemeindezentrum

AB 14:30: KAFFEE UND KUCHEN
AB 15:15: DR. FRIEDHART KNOLLE "140 JAHRE ERNST-AUGUST-STOLLEN
& 2000 JAHRE BERGBAU IN GITTELDE"

OFFENES MUSEUM
BRATWURST UND GETRÄNKE

Verbautes Holz, ein besonderes Archiv der Bergbau- und
Umweltgeschichte im Harz

https://www.researchgate.net/publication/352020563_Verbautes_Holz_ein_besonderes_Archiv_der_Bergbau-_und_Umweltgeschichte_im_Harz

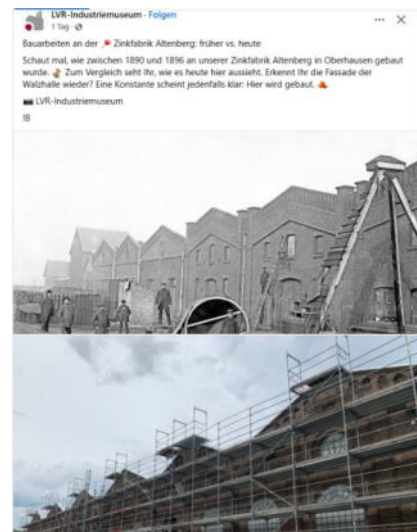
Der Winkler Wetterschacht

[Der Winkler Wetterschacht | Weltkulturerbe Rammelsberg - Blog](#)

Das Eisen

von Liebig Company's Fleisch-Extract and Pepton

<https://www.minehunters.de/index.php/dies-und-jenes/sammelkarten-rund-um-den-bergbau/das-eisen-liebig-company-s-fleisch-extract-sammelkarten-serie>



Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 35

Der Iran



- Erdöl- und erdgasreiches Land
- Wichtiger Mineralproduzent
- gehört zu den 15 mineralreichen Ländern der Erde
- 68 Arten von Mineralien mit mehr als
- 37 Milliarden Tonnen nachgewiesener Reserven
- 7 % der gesamten Mineralreserven der Welt

Bergbau Deutschland
Horst Bittner - 2 Std. · 🌐

Bittner-Miningconsult GmbH
2 Std. · 🌐

21.09.2024
Bei einer Schlagwetterexplosion in den Streben B und C auf dem iranischen Kohlebergwerk des Unternehmens Madanjoo in Tabas wurden 51 Bergleute getötet. Weitere werden noch vermisst.

Methanexplosion unter Tage

Schweres Grubenunglück im Iran - mehr als 50 Tote

22.09.2024, 12:06 Uhr

🔊 ArtikelLa

<https://www.n-tv.de/panorama/Schweres-Grubenunglueck-im-Iran-mehr-als-50-Tote-article25243758.html>



Blei und Zinkbergwerk



- Bama Company 1951 gegründet / 2004 Börse
- Untertage und Tagebau
- 3 aktive Bergwerke
- Jährliche Produktion: 40.000 Tonnen
- Carbonate/Sulfidkonzentrate
- ca. 310 Mitarbeiter
- <http://bamaco.ir/en/>



Brecheranlage

- bis zu 4.000 Tonnen Tagesleistung
- 2 stufiger Brech- und Mahlprozess
- um das Erz der Flotationsanlage zuzufügen



**In aller Stille
ein letztes Glückauf!**

2 Flotationslinien



- Endprodukt: Konzentrate aus Zinksulfid, Bleisulfid und Bleicarbonat

Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 35

Waelz Brennöfen

- minderwertiges Zinkkarbonat wird mit Kohle gemischt
- durch Förderbänder an die Waelz Öfen gegeben
- Herstellung von Zinkoxid (45% Reinheitsgrad)
- wird an die Schmelzanlage überführt
- jährliche Produktion 10.000 Tonnen hochwertige Zinkbarren



Grube Gottes Geschick

Auf dieser Seite ist ein historisches Foto des ab 1815 geteuferten Neuen Tage- und Kunstschachtes sowie (im Schwarzbachtal, an der heutigen Elterleiner Straße) das 1804-05 erbaute Pochwerk.

<https://www.mineralienatlas.de/lexikon/index.php/Deutschland/Sachsen/Erzgebirgskreis/Schwarzenberger%20Kuppel/Graul/Grube%20Gottes%20Geschick>

Quelle: Facebook

Grubenbahnen im Iran

https://bahn-express.de/archiv/iran_01.htm



K+S
9 Std. · 🌐

"Klopf auf Holz" – Jeder kennt diese Redewendung. Aber woher stammt sie? Einer Theorie nach hat dieser Satz seinen Ursprung im Bergbau: In frühen Zeiten wurden die unterirdischen Stollen mit Holz in Form von Balken oder Säulen gestützt. Vor Eintritt in den Stollen klopfen die Bergleute auf das Holz, um zu prüfen, ob die Stützen morsch waren. Ein heller Ton gab das Zeichen für OK, ein dumpfer Ton jedoch bedeutete bei Betreten Lebensgefahr. 🚨 !

Heutzutage gibt es vielleicht noch manche Kumpel, die aus reiner Freude heraus auf Holz klopfen, aber das ist natürlich völlig losgelöst von der tatsächlich gewährleisteten, sehr hohen Sicherheit unter Tage. Im Gegenteil: Dank des Fortschritts, der Erfahrung und neuer Technik ist Bergbau heutzutage so sicher wie noch nie. Und neue potenzielle Abbauen werden zum Beispiel mithilfe dieses Scan-Roboters untersucht. Glück auf! 🍀

Quelle: Facebook



Öffnungszeiten im Oktober 2024 vor der Winterpause:

Jeden Samstag 14 -17 Uhr (außer 5.10.)

Gruppenführungen und bergbaukundliche Wanderungen um Kaub sind nach Absprache auch außerhalb dieser Zeit möglich.

Eintritt frei

Museum für Dachschieferbergbau
Kauber Schiefer e.V.

Metzgergasse 13, 56349 Kaub

www.kauberschiefer.de

Noch ein kurzfristiger Termin:

Vortrag zur Geschichte Harlingerodes

Goslar. Der Geschichtsverein und die Kreisvolkshochschule laden für Donnerstag, 26. September, zu einem Vortrag über die Geschichte Harlingerodes in den Kreissaal nach Goslar ein. Jörg Zellmer berichtet von 19.30 Uhr an darüber, wie Harlingerode sich vom Bauerndorf zum Industriestandort entwickelt hat.

„Harlingerode erlebte seit der Mitte des 19. Jahrhunderts eine Wandlung von einem landwirtschaftlichen geprägten Ort zu einem Industriestandort“, heißt es in einer Mitteilung. Die infrastrukturellen Folgen für den Ort und die negativen Auswirkungen für die Natur werden aufgezeigt.

Früher und heute

Außerdem geht es um die Dorfentwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg und die heutige Situation. Zellmer ist Diplom-Chemiker und seit 2007 am Ratsgymnasium Goslar als Lehrer beschäftigt. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos. Außerdem wird für Samstag, 5. Oktober, eine Exkursion durch Harlingerode angeboten. Besucht werden das ehemalige Gelände der Grube Hansa, das ehemalige Sägewerkgelände, Friedhof, Schule, der alte Dorfkern, die Kirche und das Hüttenengelände. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Parkplatz Füllekuhle in Goslar und um 10 Uhr auf dem Parkplatz des Freizeitentrums Harlingerode.

Quelle: Goslarsche Zeitung v. 24.09.24

Prähistorischer und historischer Bergbau in Afghanistan

Teil 1



Bergbau Salzgitter / Peine
Schubert, Heiko · 13 Std. ·

Und wieder wird ein „kleines Stück Geschichte“ der ehemaligen Strecke Haverlahwiese bald der Vergangenheit angehören. Die Brücke an der Gustedter Straße bei Gebhardshagen über einst die „Erzzüge“ von Haverlahwiese 1 & 2 führen wird es bald nicht mehr geben. Die Brücke wird nun, nach dem die Gleisanlage bereits zurück gebaut wurde, abgerissen. Was dann bleibt ist nur noch die Erinnerung an die glorreiche Abbauezeit von Erz.

<https://www.bergbaumuseum.de/fileadmin/forschung/zeitschriften/der-anschnitt/2004/2004-4/anschnitt-4-2004-weisgerber-afghanistan.pdf>



Darin:

VOR 200 JAHREN GEBOREN: CARL PREEN
BEGRÜNDET DIE HÜTTENWERKE WIEDA UND TANNE AUF
„PRODUKTIV-GENOSSENSCHAFTLICHER BASIS“
VON RAINER DITTMANN

<https://www.fachzeitungen.de/zeit-schrift-magazin-unser-harz>

Der Türkis aus dem Iran Dokumentarfilm von Patrick Voillot

<https://www.youtube.com/watch?v=1snQI-C0xu8>



GLÜCKAUF!



Klaus